

Schule für Historische Forschung Bielefeld

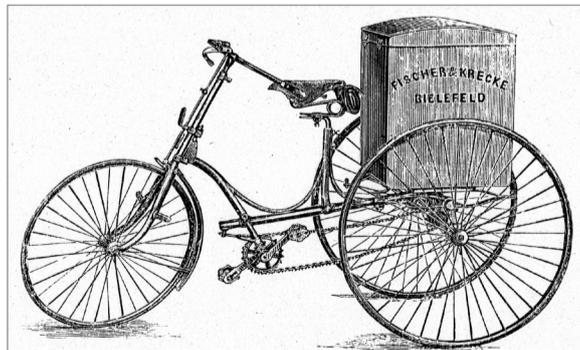


Bildnachweis: Sammlung Michael Mertins

Rückenwind. Vom Hochrad zum E-Bike

2. 10. 2011 – 26. 2. 2012

Historisches Museum Bielefeld, Ravensberger Park 2, 33607 Bielefeld



Vor 125 Jahren nahm die Bielefelder Firma Dürkopp 1886 die Produktion von Fahrrädern auf, nachdem sie zuvor bereits seit 20 Jahren Nähmaschinen hergestellt hatte. Etwa zeitgleich gab die Bielefelder Firma Gundlach die erste Ausgabe der Zeitschrift „Radmarkt“ heraus, die bis heute einmal im Monat erscheint und über alle Themen rund um das Fahrrad berichtet. Bielefeld entwickelte sich rasch zu einer festen Größe der Fahrradindustrie und des Radsports.

Dieses „Doppeljubiläum“ war für das Historische Museum der Stadt Bielefeld der Anlass, eine Ausstellung zum Thema Fahrrad zu planen und in diesem Zusammenhang zum Teil seltene Sammlerstücke zu zeigen. Die Abteilung Geschichte der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie tritt bei diesem Projekt als Kooperationspartner auf. Im Rahmen eines auf zwei Semester angelegten Praxisseminars (WS 2010/11 und SS 2011) arbeiteten etwa zwanzig Studierende zu verschiedenen Themen rund um die Technik- und Kulturgeschichte des Fahrrades.

So geht es um die großen Bielefelder Fahrradhersteller ebenso wie um die Unternehmen der Fahrradteile-Industrie. Ein Ausstellungsteil ist der schwierigen Beziehung zwischen Fahrrad und Auto gewidmet, es werden die Themen Radsport und Radrennbahnen beleuchtet und es wird auch danach gefragt, mit welchen Akzeptanzproblemen die radfahrende Frau um 1900 zu kämpfen hatte. Wichtige Ausstellungsteile widmen sich außerdem der Fahrradwerbung, dem Stellenwert des Fahrrades als Massenverkehrsmittel in der Arbeiterkultur und im Nationalsozialismus. Schließlich ist aus Interviews der Studierenden mit Bielefelder Bürgerinnen und Bürgern eine bunte Vielfalt von „Radgeschichten“ entstanden, die ebenfalls Teil der Ausstellung sind.

Die Ausstellung beleuchtet die facettenreiche 125-jährige Entwicklung des Fahrrades vom Hochrad und Luxusgegenstand zum Massenverkehrsmittel bis hin zum heutigen Hightech-Sport- und Fitnessgerät.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Begleitband. Auch an dieser Publikation sind Master-Studierende und Doktoranden der Fakultät mit eigenen Beiträgen beteiligt.

Konzept und Durchführung:

Michael Mertins, Verein Historische Fahrräder e.V.

Dr. Gerhard Renda, Ausstellungskurator des Historischen Museum Bielefeld

Michael Falkenstein, Ausstellungsgestalter, Syrex Design

Dr. Jürgen Büschenfeld, Arbeitsbereich „Geschichte als Beruf“, Universität Bielefeld und Studierende des Praxisseminars zur Fahrradgeschichte

Kontakt

Schule für Historische Forschung
www.uni-bielefeld.de/geschichte
 Universität Bielefeld
 Universitätsstr. 25
 Tel.: 0521 106-2475

Universität Bielefeld